regio iT/Staex

Prototyp für Smart-City-Dashboard

[23.02.2022] Ein sich in der Entwicklung befindendes Verkehrs-Dashboard von regio iT und dem Start-up Staex soll es ermöglichen, verschiedene städtische Infrastrukturen zu bündeln. Auf dieser Plattform sollen alle in der Smart City zum Einsatz kommenden Geräte nahtlos kommunizieren.

regio iT und das Start-up Staex entwickeln jetzt ein Verkehrs-Dashboard, welches die verschiedenen städtischen Infrastrukturen bündeln soll. Wie der IT-Dienstleister berichtet, soll das Verkehrs-Dashboard Autofahrerinnen und -fahrern unter anderem dazu dienen, bei stockendem Verkehr die Ursachen hierfür zu eruieren und mögliche Alternativen auszumachen wie etwa den ÖPNV oder das Fahrrad.
Geräte und Software, die in Pilotstädten zum Einsatz kommen, würden von vielen verschiedenen Partnern bereitgestellt. Die Verknüpfung dieser IT-Komponenten habe sich in der Vergangenheit als große Herausforderung für herkömmliche IT-Management-Lösungen erwiesen. Daher habe sich regio iT mit Staex zusammengetan: Das junge Unternehmen biete eine neue und innovative Plattform an, die eine Verbindung und Orchestrierung der Geräte in einer hochgradig verteilten Umgebung unkompliziert möglich macht – genau das, was in einer Smart City benötigt wird.
Mit Staex könnten alle Geräte in der Smart City nahtlos kommunizieren. Zudem sei die von regio iT, der Kommune sowie den Hardware-Partnern verwendete Software einfach zu verwalten, ganz ohne einen zentralen Verwaltungsdienst. Das bedeute auch, dass die Pilotstädte für die künftige Zusammenarbeit zwischen den Partnern und der Verwaltung skalierbar seien und der Service für die Bürgerinnen und Bürger perspektivisch weiter ausgebaut werden könne.
Auch der Kommune selbst und ihrer Verwaltung liefere das Dashboard wichtige Informationen zu Verkehr, Ausfällen und weitere Daten, die für eine nachhaltige Stadtplanung unverzichtbar sind.

(th)

Stichwörter: Smart City, regio iT, Staex, Verkehrs-Dashboard